

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Gesamtherausgeber	5
Vorwort der Gesamtherausgeber zur 1. Edition	7
Vorwort des Herausgebers	9
Bearbeiterverzeichnis	31
Abkürzungsverzeichnis	35

A. Grundlagen des Europäischen Freizügigkeitsraums

§ 1 Das Rechtssystem des Europäischen Freizügigkeitsraums – Einführung	53
A. Die Konstituierung und Entwicklung des Europäischen Freizügigkeitsraums ...	53
B. Freizügigkeit im Europäischen Freizügigkeitsraum	54
I. Das Freizügigkeitsrecht der Unionsbürger als Nukleus	54
II. Abbau von Kontrollen an den Binnengrenzen	65
III. Drittstaatsangehörige im Europäischen Freizügigkeitsraum	66
C. Weitung des Europäischen Freizügigkeitsraumes	68
I. Assoziierungsfreizügigkeit, Europäischer Wirtschaftsraum und Freizügigkeitsabkommen Schweiz/EU	68
II. Freizügigkeit und Brexit	68
D. Öffnung des Europäischen Freizügigkeitsraumes	69
I. Gemeinsame Visapolitik: kurzfristige Aufenthalte	70
II. Einwanderung in die Europäische Union	70
III. Asylpolitik	71
IV. Familienzusammenführung	72
V. Rückführung	73
VI. Schutz der Außengrenzen	73
VII. Externe Dimension der EU-Migrationspolitik	74
E. Fazit: Der Europäische Freizügigkeitsraum	74

B. Unionsbürgerschaft und Freizügigkeit innerhalb der EU

1. Abschnitt: Grundfragen

§ 2 Freizügigkeit der Unionsbürger – politikwissenschaftliche Betrachtung	77
A. Einleitung	78
B. Politikwissenschaftliche Betrachtungen	81
I. Nationaler Wohlfahrtsstaat und Migration	82

Inhaltsverzeichnis

II. Soziale Rechte in der EU zwischen Legislative und Judikative	92
III. Die innereuropäische Absicherung der Mobilität	99
C. Schlussbemerkung	103
 § 3 Die Unionsbürgerschaft als Status	107
A. Zur Erfassung der Unionsbürgerschaft als Status	110
B. Statusdenken und Unionsbürgerschaft	111
I. Statusbegriff, Statusrecht, Rechtsstatus	111
II. Unionsbürgerschaftliche Statusperspektiven jenseits der Rechtsprechung	115
III. Primärrechtlicher Rahmen	123
C. Probleme, Ausgestaltung und Verbundwirkungen des Unionsbürgerstatus	127
I. Formelle Unselbstständigkeit der Statuserlangung	127
II. Materielle Verselbständigung durch Statusgestaltung	132
III. Aus- und Verbundwirkungen von Unionsbürgerschaft und Rechtsprechung	146
D. Ausblick	153
 § 4 Politische Rechte der Unionsbürger	161
A. Einleitung	164
I. Politische Rechte	164
II. Übersicht	164
B. Einzelne politische Rechte der Unionsbürger	165
I. Kommunalwahlrecht	166
II. Wahlrecht zum Europäischen Parlament	172
III. Bürgerinitiativrecht	175
IV. Petitionsrecht	179
V. Recht auf Anrufung des Bürgerbeauftragten	182
VI. Recht auf Verständigung	185
C. Bewertung und Ausblick	187
 2. Abschnitt: Freizügigkeit für Unionsbürger	
 § 5 Das Freizügigkeitsrecht der Unionsbürger	193
A. Einleitender Überblick	194
I. Die Perspektive: Einheit oder Fragmentierung?	194
II. Entwicklung	195
III. Systematische und rechtspolitische Einordnung	199

B. Das Freizügigkeitsrecht der Unionsbürger	200
I. Rechtsgrundlagen	200
II. Berechtigte	201
III. Verpflichtete	214
C. Ausgestaltung des Freizügigkeitsrechts	215
I. Bewegungsfreiheit und Aufenthaltsrecht	215
II. Freizügigkeit als Diskriminierungsverbot	222
III. Freizügigkeit als Beschränkungsverbot	229
D. Stand und Aussichten der Unionsbürgerfreizügigkeit	231
 § 6 Ausweisungsschutz	237
A. Einleitung und Verortung im Gesamtsystem	238
I. Die Ausweisung als Beschränkung des Freizügigkeitsrechts	239
II. Historischer Kontext	239
III. Weitere grund- und menschenrechtliche Verankerungen des Ausweisungsschutzes	240
IV. (Rechts-)Politische Einordnung	242
B. Ausweisungsschutz durch die RL 2004/38/EG	243
I. Persönlicher Anwendungsbereich	243
II. Sachlicher Anwendungsbereich	243
III. Instrumente des Ausweisungsschutzes	243
IV. Umsetzung im deutschen Recht	258
C. Perspektive	261
 § 7 Freizügigkeit von Familienmitgliedern von Unionsbürgern	263
A. Einführung	264
I. Überblick	264
II. Entwicklung des Freizügigkeitsrechts für Familienangehörige von Unionsbürgern	265
B. Das Freizügigkeitsrecht der Familienangehörigen von Unionsbürgern	267
I. Primärrecht: kein originäres Freizügigkeitsrecht der Familienangehörigen	267
II. Sekundärrechtlich begründete (derivative) Freizügigkeitsrechte nach der Unionsbürgerrichtlinie	267
III. Eigenständiges Aufenthaltsrecht der Kinder von Unionsbürgern zur Teilnahme am allgemeinen Unterricht	280
IV. Primärrechtlich begründete abgeleitete Aufenthaltsrechte: „Rückkehrerfälle“ und „Kernbestandsschutz“	281
C. Bewertung und Perspektiven	291

**3. Abschnitt:
Querschnittsfragen**

§ 8 Freizügigkeit und Steuerrecht	297
A. Freizügigkeit und Steuerrecht – Einführung und Einordnung	299
I. EU-weite Freizügigkeit und Ortsbezug der Besteuerung	299
II. Freizügigkeit natürlicher Personen – gerade auch ohne Erwerbsbezug – und das mitgliedstaatliche Recht der direkten Steuern	300
III. Allgemeine Freizügigkeit gemäß Art. 21 Abs. 1 AEUV und die Grundfreiheiten	300
IV. Historische Entwicklung – Anwendungsfelder der EuGH-Rechtsprechung	301
V. Ausgleich zwischen unionsrechtlichem effet utile und mitgliedstaatlicher Steuerhoheit	303
VI. Stellung der Freizügigkeitsgewährleistungen im Gesamtsystem – die wachsende Bedeutung der Beihilfenprüfung für das mitgliedstaatliche Steuerrecht	303
B. Anwendung der Freizügigkeitsgewährleistungen auf das direkte Steuerrecht der Mitgliedstaaten	304
I. Grundsätze und Struktur der Anwendung	304
II. Fallgruppen – Freizügigkeit natürlicher Personen, gerade auch ohne Erwerbsbezug, und direktes Steuerrecht der Mitgliedstaaten	313
III. Zusammenschau – Einheitliche Dogmatik, undeutliche Abgrenzung der Anwendungsbereiche der einzelnen Freizügigkeitsgewährleistungen	321
C. Entwicklungsperspektiven	321
§ 9 Freizügigkeit und Sozialversicherung	325
A. Einleitung und Rechtsgrundlage	326
B. Historische Entwicklung	328
C. Regelungskonzept	328
D. Geltungsbereich	329
I. Persönlicher Geltungsbereich	329
II. Sachlicher Geltungsbereich	332
E. Gleichbehandlungsgebot	333
F. Kollisionsnormen	335
G. Leistungsrecht	340
I. Antikumulierungsgrundsatz	340
II. Zusammenrechnungsprinzip	341
III. Leistungsexportprinzip	341
IV. Leistungsaushilfe	341

H. Die einzelnen Leistungsbereiche	342
I. Krankheit und Mutterschaft	342
II. Alter, Tod, Invalidität	343
III. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten	347
IV. Arbeitslosigkeit	347
V. Familienleistungen	349
§ 10 Freizügigkeit und IPR	355
A. Das allgemeine Freizügigkeitsrecht im Gefüge des europäischen Kollisionsrechts	357
I. Allgemeines	357
II. Das Verhältnis der Freizügigkeit zu anderen Zielen der EuIPR-Verordnungen	359
III. Der Einfluss der Freizügigkeit auf die Ausgestaltung des EuIPR	360
B. Die Rolle des allgemeinen Freizügigkeitsrechts für das nationale Kollisionsrecht	363
I. Namensrecht	363
II. Gleichgeschlechtliche Ehe	379
C. Fazit	381
§ 11 Anerkennung von Berufsqualifikationen	389
A. Einleitung	390
I. Überblick	390
II. Anerkennung von Berufsqualifikationen und Migration	392
B. Die wechselseitige Anerkennung von Berufsqualifikationen zwischen den Mitgliedstaaten	393
I. Anerkennungspflicht aus den Grundfreiheiten („negative Integration“)	393
II. Anerkennung von Berufsabschlüssen kraft Sekundärrechts („positive Integration“)	396
C. Die Anerkennung von Berufsabschlüssen aus Drittstaaten	408
D. Zusammenfassung	410
 C.	
Weitere Freizügigkeitsregime	
§ 12 Assoziierungsfreizügigkeit (Türkei, Balkan, Ukraine, Mittelmeer) und EFTA/EWR	417
A. Einleitung	420
B. Türkei	421
I. Assoziationsratsbeschluss 2/76 und 1/80	423

II.	Stillhalteklauseln	428
III.	Einschränkungen der Rechte, Art. 14 ARB 1/80	429
IV.	Systeme sozialer Sicherheit	429
V.	Fazit	430
C.	Balkan	430
I.	Arbeitnehmerfreizügigkeit	431
II.	Systeme der sozialen Sicherheit	431
III.	Abkommen mit Kosovo	432
IV.	Teilnahme am Schengen-Raum	432
D.	Östliche Nachbarschaft (Georgien, Moldau, Ukraine)	433
I.	Freizügigkeit	433
II.	Visaerleichterungen	435
E.	Mittelmeer	435
I.	Freizügigkeit	436
II.	Systeme sozialer Sicherheit	436
F.	EFTA/EWR	436
I.	Arbeitnehmerfreizügigkeit	437
II.	Systeme sozialer Sicherheit	440
III.	Sonderregelungen für Liechtenstein	441
IV.	Teilnahme am Schengen-System	441
V.	Fazit	442
G.	Europäische Mikrostaaten	442
I.	Andorra	442
II.	Monaco	442
III.	San Marino	443
IV.	Vatikan	443
H.	Fazit und Ausblick	443
§ 13 Das Freizügigkeitsabkommen Schweiz–EU		447
A.	Einleitung	449
B.	Überblick und Grundlagen	450
I.	Aufbau und Zielsetzungen	450
II.	Geltungsbereich	451
III.	Institutionelle Aspekte: der Gemischte Ausschuss	453
IV.	Rechtsnatur und Rechtswirkung des FZA	453
C.	Zur Auslegung des FZA	454

D. Die einzelnen Rechte – ausgewählte Aspekte	458
I. Leitmotiv: Das Verbot der Diskriminierung aus Gründen der Staatsangehörigkeit (Art. 2 FZA)	458
II. Arbeitnehmer und Selbständige	458
III. Dienstleistungserbringer	461
IV. Nichterwerbstätige	463
V. Familiennachzug	464
VI. Einschränkungen der Freizügigkeit	465
E. Exkurs: zu den sog. institutionellen Fragen	466
F. Schluss	468
§ 14 Brexit und unionsrechtliche Freizügigkeit natürlicher Personen	473
A. Einleitung	474
I. Vorbemerkung	474
II. Zeitlich abgestufte Desintegration	476
B. Hauptteil	478
I. Allgemeine Bestimmungen betreffend die Rechte der Bürger	478
II. Die gewährleisteten Rechte der Bürger im Einzelnen	481
III. Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit	493
IV. Sonstige Bestimmungen	497
V. Institutionelle und prozedurale Vorkehrungen	498
VI. Besondere Vorkehrungen für bestimmte geografische Gebiete	500
C. Ausblick	500
§ 15 Freizügigkeit in der WTO und in regionalen Integrationsgemeinschaften jenseits Europas	503
A. Einleitung	510
B. Zur Struktur des überstaatlichen Freizügigkeitsrechts	511
I. Problemaufriss	511
II. Kartierung der regionalen Freizügigkeitsregime jenseits Europas	513
III. Strukturmerkmale	517
C. Freizügigkeit in der WTO	519
I. Einführung	519
II. Der WTO-rechtliche Rahmen	520
III. Das GATS	521
IV. Grundstrukturen der GATS-Regelungen zum temporären Aufenthalt natürlicher Personen	524
V. Fazit und Ausblick	529

Inhaltsverzeichnis

D. Freizügigkeit im NAFTA bzw. USMCA	530
I. Einführung	530
II. NAFTA als umfassendes Freihandelsabkommen	531
III. Entstehungskontext des NAFTA und des USMCA	532
IV. Grundstrukturen des Freizügigkeitsrechts im NAFTA	534
V. Fazit und Ausblick	536
E. Freizügigkeit in der ASEAN	536
I. Einführung	536
II. Kontext der regionalen Integration	537
III. Der ASEAN-Weg regionaler Integration	538
IV. Grundstrukturen des Freizügigkeitsrechts in der ASEAN	539
V. Die ASEAN-Gemeinschaft	541
VI. Fazit und Ausblick	542
F. Freizügigkeit im MERCOSUR	543
I. Einführung	543
II. Kontext der regionalen Integration	543
III. Grundstrukturen des Freizügigkeitsrechts im MERCOSUR	545
IV. Fazit und Ausblick	547
G. Freizügigkeit in der ECOWAS und in der AU	548
I. Einführung	548
II. Kontext der regionalen Integration	549
III. Grundstrukturen des Freizügigkeitsrechts in der ECOWAS	550
IV. Neuere Freizügigkeitsinitiativen der AU	554
V. Fazit und Ausblick	557
H. Fazit und Ausblick	557

D.

Politik im Bereich Grenzkontrollen, Asyl und Einwanderung

1. Abschnitt: Grundlagen

§ 16 Primärrechtliche Grundlagen, Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (GRC, Art. 77–79 AEUV)	561
A. Einleitung	564
I. Überblick	564
II. Historischer Kontext	567
III. Einordnung im Gesamtsystem	568

B. Politik im Bereich Grenzkontrollen, Asyl und Einwanderung	573
I. Grenzregime	573
II. Steuerung des Aufenthalts von Drittstaatsangehörigen	576
III. Unionsverfassungsrechtliche Regulierung der Kompetenzausübung	585
C. Ausblick	588
 § 17 EU Migrationsrecht – politikwissenschaftliche Betrachtung	593
A. Einleitung	594
B. Politikwissenschaftliche Betrachtungen	597
I. Institutionelle und ideelle Grundlagen einer gemeinsamen EU-Einwanderungspolitik	597
II. Sekundärrechtliche Entwicklung in Teilbereichen des EU-Migrationsrechts	603
III. Politikwissenschaftliche Debatten zur EU-Migrationspolitik	610
C. Schlussbemerkung	615
 2. Abschnitt: Einwanderung in die EU	
 § 18 Arbeits- und Ausbildungsmigration	621
A. Einleitung	623
I. Allgemeine Einführung	623
II. Historischer Kontext	624
III. (Rechts-)Politische Einordnung	626
IV. Einordnung im Gesamtsystem	626
B. Gegenstandsbeschreibung	627
I. Hochqualifizierte (Blue-Card-Richtlinie)	627
II. Allgemeiner Rahmen für drittstaatsangehörige Arbeitnehmer (Rahmenrichtlinie)	632
III. Saisonarbeiter (Saisonarbeitsrichtlinie)	636
IV. Unternehmensinterne Transfers (ICT-Richtlinie)	640
V. Forscher, Studierende, Praktikanten, Teilnehmer an Freiwilligen- und Schüleraustauschprogrammen oder Bildungsvorhaben und Au-pairs (REST-Richtlinie)	645
C. Ausblick/Perspektive	652

3. Abschnitt: Asyl

§ 19 Freizügigkeit als Menschenrecht, Internationales Asylrecht (EMRK und Völkerrecht)	657
A. Grundlagen des menschenrechtlichen Freizügigkeitsrechts und des völkerrechtlichen Ausweisungsschutzes	662
I. Freizügigkeit als Menschenrecht und Ausweisungsschutz im Völkerrecht	662
II. Spannungsverhältnis von grenzüberschreitender Freizügigkeit und staatlicher Gebietshoheit	664
B. Freizügigkeit als Menschenrecht	670
I. Überblick über die völkervertragsrechtlichen Gewährleistungen	670
II. Interne Freizügigkeit	672
III. Ausreisefreiheit	674
IV. Einreisefreiheit	676
V. Rechtfertigung von Eingriffen in die interne Freizügigkeit und die Ausreisefreiheit	680
C. Asyl und Ausweisungsschutz im Völkerrecht	681
I. Überblick über die völkervertragsrechtlichen Gewährleistungen	681
II. Kein individuelles Recht auf Asylgewährung auf universeller und europäischer Ebene	681
III. Verbot der Ausweisung eigener Staatsangehöriger, der Kollektivausweisung und willkürlicher Ausweisungen ausländischer Personen	685
IV. Grundsatz der Nichtzurückweisung	686
V. Ausweisungsschutz als Folge des Rechts auf Achtung des Familienlebens und des Privatlebens	694
D. Einordnung	695
§ 20 Die Zuständigkeit für den internationalen Schutz	699
A. Verortung im Gemeinsamen Europäischen Asylsystem	701
I. Allgemeine Einführung	701
II. Historische Entwicklung	701
III. Primärrechtliche Grundlagen	705
B. Die Zuständigkeitsordnung für Asylverfahren	706
I. Der Anwendungsbereich	706
II. Die Zuständigkeitskriterien	707
III. Das Verfahren	715
IV. Rechtsschutz	720
V. Krisenbewältigung	722
C. Ausblick	723

§ 21 Anerkennung und Aufnahme als Flüchtling (insbes. RL 2011/95/EU und RL 2013/33/EU)	729
A. Genese	733
B. Die rechtlichen Vorgaben für Asylverfahren	736
C. Antragstellung	738
D. Schutz nach der Richtlinie 2011/95/EU	740
I. Flüchtlingsdefinition – Einstchlussgründe	741
II. Subsidiärer Schutz – Einstchlussgründe	760
III. Begründete Furcht/Tatsächliche Gefahr	765
IV. Ausschluss- und Beendigungsgründe	770
E. Refoulement-Verbot und Rechtstellung	780
I. Europarechtlich zwingende nationale Schutzgewährung	781
II. Der Status bei Vorliegen von Ausnahmen vom Refoulement-Verbot	782
III. Status bei Ausschluss vom internationalen Schutz	783
F. Verfahren	784
I. Erstinstanzliches Verfahren	784
II. Gerichtlicher Rechtschutz	788
G. Rechte im Asylverfahren und nach der Schutzgewährung	792
I. Im Asylverfahren	792
II. Rechtstellung nach der Schutzgewährung	800
H. Fazit und Ausblick	807
§ 22 Rückführung	813
A. Die Vereinheitlichung und „Verrechtsstaatlichung“ der Rückführung durch die EU	814
I. Primärrechtlich-systematische Verortung der Rückführung	814
II. Entstehungsgeschichte der Rückführungsrichtlinie	817
III. Grundlegende Auswirkungen der Richtlinie auf die mitgliedstaatlichen Rechtsordnungen	818
IV. Einordnung / Beziehung zu anderen EU Rechtsakten	818
V. Das Rückkehr-Handbuch des Europäischen Kommission	818
B. Grundsätze, Maßstäbe, Verfahren und Instrumente der Rückführung	819
I. Leitgedanken der Rückführungsrichtlinie	819
II. Der Anwendungsbereich der Rückführungsrichtlinie	819
III. Die Rückkehrentscheidung als systematisches Zentrum der Richtlinienarchitektur	821
IV. Verfahrensrechtliche Anforderungen	824

Inhaltsverzeichnis

V.	Materiell-rechtliche Anforderungen an die Rückführungsentscheidung	828
VI.	Gewährleistung von effektivem Rechtsschutz	830
VII.	Vorgaben für ein Einreiseverbot	831
VIII.	Vollzug der Rückführung	835
IX.	Abschiebungshaft	839
X.	Rückführungsmonitoring	845
C.	Reformüberlegungen	846

4. Abschnitt: Querschnittsfragen

§ 23	Das Recht auf Daueraufenthalt	853
A.	Grundlagen	854
	I. Begriff, Funktion und Erscheinungsformen des Daueraufenthaltsrechts	854
	II. Daueraufenthaltsrecht und Integration	855
	III. Daueraufenthaltsrecht und Aufenthaltsverfestigung	856
	IV. Daueraufenthaltsrecht und Verwurzelung	856
	V. Zusammenfassung: Funktionen des Daueraufenthaltsrechts	857
B.	Das Daueraufenthaltsrecht im Europarecht	857
	I. Primärrechtliche Grundlagen	857
	II. Sekundärrechtliche Ausgestaltung: Die Daueraufenthaltsrichtlinie 2003/109/EG	859
C.	Voraussetzungen für die Erlangung des Daueraufenthaltsberechtigten-Status ...	865
	I. Mindestdauer und Rechtmäßigkeit des Voraufenthaltes	866
	II. Sicherung des Lebensunterhalts	867
	III. Erfüllen nationaler Integrationsanforderungen	868
	IV. Keine Gefährdung öffentlicher Ordnung oder Sicherheit	869
	V. Antrag bei den Behörden des Aufnahmestaates	871
D.	Der Status der Daueraufenthaltsberechtigten	872
	I. Dauerhaftes Aufenthaltsrecht	873
	II. Gleichbehandlung mit inländischen Staatsangehörigen	873
	III. Recht auf Weiterwanderung	875
E.	Erlöschen des Daueraufenthaltsberechtigten-Status	877
	I. Entzug oder Verlust des Status	878
	II. Verfahrensgarantien	879
	III. Ausweisungsschutz	879
F.	Fazit und Perspektive	880

§ 24 Das Recht auf Familienzusammenführung	885
A. Vom innerstaatlichen zum Unionsrecht auf Familienzusammenführung	886
I. Familienzusammenführung als Unionsrecht	886
II. Die Entwicklung der Richtlinie zur Familienzusammenführung	888
III. Familienzusammenführung zwischen Migration und Mobilität	894
IV. Die Richtlinie im Lichte der Europäischen Grundrechte	895
B. Das Europäische Recht auf Familienzusammenführung	896
I. Anwendungsbereich: der Zusammenführende	896
II. Familienbegriff: in Frage kommende Angehörige	901
III. Die Bedingungen der Ausübung der Familienzusammenführung	905
IV. Recht im Aufenthalt	909
V. Recht auf familiäre Binnenwanderung in der Union	913
VI. Der privilegierte Schutz der Familie für Flüchtlinge	914
C. Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Recht auf Familienzusammenführung	917
§ 25 Zugang zu Sozialleistungen für Drittstaatsangehörige	923
A. Einleitung	926
B. Historische Entwicklung	927
I. Rechtssetzungskompetenzen der EU in der sozialen Sicherheit	927
II. Rechtssetzungskompetenzen der EU im Migrationsrecht	928
C. Systematische Zusammenhänge	929
I. Primärrechtliche Einordnung	929
II. Völkerrechtliche Bezüge	931
D. Europäisches koordinierendes Sozialrecht	936
I. Persönlicher Anwendungsbereich	936
II. Grundprinzipien der Sozialrechtskoordinierung	940
E. International Schutzsuchende und Schutzberechtigte	940
I. Aufnahmerichtlinie 2013/33/EU	940
II. Richtlinie über die Schutzgewährung im Falle eines Massenzustroms 2001/55/EG	945
III. Qualifikationsrichtlinie 2011/95/EU	945
IV. Rückführungsrichtlinie 2008/115/EG	947
V. Familiennachzugsrichtlinie 2003/86/EG	948
F. Familienangehörige von Unionsbürgern	948
I. Freizügigkeitsverordnung VO (EU) 492/2011	948
II. Unionsbürgerrichtlinie 2004/38/EG	950
G. Gleichstellungsansprüche im Kontext der Arbeitsmigration aus Drittstaaten	951
I. Daueraufenthaltsrichtlinie 2003/109/EG	951

II. Blue Card-Richtlinie 2009/50/EG	953
III. Sanktionen-Richtlinie 2009/52/EG	956
IV. Richtlinie zur kombinierten Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis 2011/98/EU	956
V. Saisonarbeitnehmer-Richtlinie 2014/36/EU	958
VI. ICT-Richtlinie 2014/66/EU	959
VII. REST-Richtlinie 2016/801/EU	961
H. Perspektiven und Ausblick	963

5. Abschnitt: Externe Dimension und Außengrenzen

§ 26 Schutz der und Zusammenarbeit an den Außengrenzen	971
A. Einleitung	974
I. Allgemeine Einführung	974
II. Historischer Kontext	975
III. (Rechts-)Politische Einordnung	977
IV. Einordnung im Gesamtsystem	978
B. Maßnahmen zum Schutz der Außengrenzen	978
I. Grenzkontrollen nach dem Schengener Grenzkodex	978
II. Frontex	982
III. Seeaußengrenzverordnung	984
IV. Eurosur	985
V. Eurodac	986
VI. Smart Borders: Sonstige Datenbanken und Interoperabilität	988
VII. Grenzkontrollen durch private Beförderungsunternehmen	996
C. Ausblick	997
§ 27 Externe Dimensionen der EU-Migrationspolitik	999
A. Einleitung	1001
B. Die externe Migrationspolitik der Europäischen Union	1002
I. Der EU-Gesamtansatz für Migration und Mobilität (GAMM)	1002
II. Die Europäische Migrationsagenda und die migrationsbezogenen EU-Treuhandfonds	1004
III. Regionale und bilaterale Vereinbarungen zur Migrationssteuerung	1006
IV. Die externe Migrationspolitik der EU aus der Perspektive des internationalen Menschenrechtsschutzes	1011
C. Ausblick: „Fluchtursachenbekämpfung“ als Querschnittsaufgabe der EU-Außen- und Entwicklungspolitik	1014

§ 28 Gemeinsame Visapolitik	1019
A. Einleitung	1020
I. Allgemeine Einführung	1020
II. Historische Entwicklung	1022
III. Integrationspolitische Dimension	1024
IV. Einordnung im Gesamtsystem	1025
B. Gegenstandsbeschreibung	1026
I. Visumarten	1026
II. Visumpflicht	1028
III. Erteilungsvoraussetzungen	1034
IV. Erteilungsverfahren	1048
V. Verweigerung, Entziehung, Verlängerung	1050
VI. Rechtsschutz	1052
C. Ausblick	1053
Allgemeines Literaturverzeichnis	1055
Stichwortverzeichnis	1065